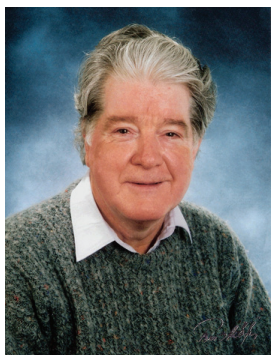


Im Gedenken an Karl Müllner



Der OÖ. Verband für Vivaristik und Ökologie und der 1. Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Steyr trauern um ihren Freund Karl Müllner, der nach längerer Krankheit am Sonntag, dem 20. September 2009, im 79 Lebensjahr von uns gegangen ist. Wir vermissen ihn sehr, denn er war seit 7. Jänner 1957 Mitglied des 1. Vereines der Aquarien-

und Terrarienfreunde Steyr und jahrzehntelang für die Verwaltung der Vereinsbibliothek zuständig. Ein Ehrenamt, das er mit viel Sachwissen und Engagement bravourös ausübte. Für seine Verdienste wurde er schon vor Jahren mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Vereins ausgezeichnet.

Auch im OÖVVÖ war Karl Müllner aktiv tätig und arbeitete annähernd ein Vierteljahrhundert im Redaktionsteam unseres damaligen Fachjournals „ATInfo“ mit. Weiters war er auch aktives Mitglied der Höhlenforscher und einer der Gründungsväter der Steyrer Entomologenrunde.

Neben der Aquaristik befasste er sich mit großer Liebe und Sachkenntnis mit den Insekten. Vor allem die Schmetterlinge erweckten sein besonderes Interesse. Er studierte und fotografierte jahrzehntelang ihr Verhalten und eignete sich dabei ein Fachwissen an, dem selbst graduierte Wissenschaftler Hochachtung entgegenbrachten.

In seiner Wohnung nahmen eine umfangreiche Fachbibliothek sowie Dutzende Insektenkästen mit akribisch präparierten und beschrifteten Schmetterlingen und Käfern einen zentralen Platz ein. Diese vorbildliche Sammlung geht nun nach Innsbruck, da Karl Müllner sein Lebenswerk dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum vermachte hat.

1970 gelang dem stets lebenswerten und bescheidenen Karl Müllner ein Fund, von dem selbst Forscher oft ein Leben lang erfolglos träumen. Er entdeckte einen sechs Millimeter langen blinden Höhlenlaufkäfer, ein lebendes Fossil aus



*Höhlenlaufkäfer,
Arctaphaenops muellneri*

der Eiszeit. Das Insekt lebt in unterirdischen Spalten und Klüften des Sengsen- und Hintergebirges in über 1.000 Meter Seehöhe. Zu Ehren seines Entdeckers, Karl Müllner, erhielt der Käfer den wissenschaftlichen Namen *Arctaphaenops muellneri* Schmid, 1972.

In großer Dankbarkeit werden wir seiner Persönlichkeit, seiner Verbundenheit mit unserer Profession, sowie seiner menschlichen Qualitäten gedenken und ihm ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Kons. Hans Esterbauer